

# news.admin.ch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **47 (2020)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# E-Government: Der unkomplizierte Behördenkontakt

Dank E-Government können Bevölkerung und Wirtschaft bequem mit dem Staat übers Internet Kontakt aufnehmen. Bund, Kantone und Gemeinden arbeiten seit 2008 zusammen, um ihr Online-Angebot auszubauen. Seit 2020 verfolgen sie eine neue Strategie mit gemeinsamen Zielen und Projekten. Der digitale Kanal soll zur ersten Wahl bei der Kontaktnahme mit der öffentlichen Verwaltung werden.

Aktuell wird die neue gemeinsame Organisation «Digitale Verwaltung Schweiz» aufgebaut. Projektleiter Kurt Nuspliger informiert.

## Wie erleben Sie persönlich den schweizerischen Föderalismus?

Die mehrsprachige Schweiz ist nur als föderalistisch aufgebaute Gemeinschaft denkbar. Der Föderalismus bedeutet auch Wettbewerb und ermöglicht den Kantonen, in ihrem Bereich innovative Lösungen zu entwickeln. Zum Beispiel bei der elektronischen Umzugsmeldung: Viele Kantone bieten mittlerweile die Möglichkeit, sich online an- oder abzumelden, aber eben noch nicht alle. Auch das ist eine Konsequenz des föderalistischen Systems.

## Zur Digitalisierung der Verwaltung: Welche Möglichkeiten und Grenzen haben sich aus Ihrer Sicht aus dem bisherigen Zusammenarbeitsmodell der Behörden ergeben?

Behörden, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik müssen zusammenarbeiten, wenn die Digitalisierung Erfolg haben soll. Der Bund allein kann in den Bereichen digitale Transformation und E-Government



Professor Dr. iur. Kurt Nuspliger ist promovierter Staatsrechtler und Honorarprofessor an der Universität Bern, war Staatsschreiber des Kantons Bern von 1985 bis 2013 und berät seit Juni 2013 öffentliche Institutionen in Rechts- und Organisationsfragen. Foto ZVG

den nötigen Wirkungsgrad nicht erreichen. Die Kantone und die Gemeinden müssen gleichberechtigt in diesen Prozess einbezogen werden. Das bisherige Kooperationsmodell kann optimiert werden.

## Um die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden zu stärken, wurde das Projekt «Digitale Verwaltung Schweiz» lanciert. Welche Ziele verfolgt es?

Bund, Kantone und Gemeinden engagieren sich heute im Kontext einer öffentlich-rechtlichen Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz. Daneben gibt es die Schweizerische Informatikkonferenz. Diese fördert die Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinwesen im Bereich der Digitalisierung der Verwaltung. Zudem erarbeitet und pflegt der Verein eCH Standards für E-Government in der Schweiz. Mit dem Projekt «Digitale Verwaltung Schweiz» soll die Zusammenarbeit in den erwähnten Bereichen verbindlicher gestaltet werden. Es soll mehr Wirkung erzielt werden. Die Kräfte sollen gebündelt werden.

## Was kann die neue Organisation bewirken?

Im Zentrum stehen gemeinsame Aufgaben: Entwicklung einer Strategie für die digitale Transformation und deren Umsetzung, Festlegung von Standards für das Datenmanagement und den Austausch von Daten zwischen den Behörden, Aufbau nationaler Basisdienste wie die elektronische Identität, Förderung von Innovatio-

## HELPLINE EDA

☎ Schweiz +41 800 24 7 365  
☎ Ausland +41 58 465 33 33  
E-Mail: [helpline@eda.admin.ch](mailto:helpline@eda.admin.ch)  
Skype: helpline-eda

## Reisehinweise

[www.eda.admin.ch/reisehinweise](http://www.eda.admin.ch/reisehinweise)  
☎ Schweiz +41 800 24 7 365  
☎ Ausland +41 58 465 33 33  
[www.twitter.com/travel\\_edadfae](https://www.twitter.com/travel_edadfae)

## Travel Admin

Online-Registrierung von Auslandsreisen  
Enregistrement en ligne de voyages à l'étranger  
Registrazione quando si viaggia all'estero  
Online Registration when travelling abroad

nen. Es geht auch um die Vernetzung der verschiedenen Akteure und um den Wissensaustausch. Bekanntlich ist das Wissen die einzige Ressource, die sich vermehrt, wenn man sie teilt.

#### Welche Fortschritte sollen in den nächsten Jahren bei den digitalen Verwaltungsdienstleistungen in der Schweiz erzielt werden?

Der digitale Wandel prägt unseren Alltag – bei der täglichen Kommunikation, beim Einkaufen, beim Kontakt mit den Behörden. Die Corona-Pandemie hat diesen Wandel noch beschleunigt. Bei den Dienstleistungen der Verwaltung sind mehrere Verbesserungen möglich. Zu denken ist etwa an den elektronischen Identitätsnachweis, der für die weitere Entwicklung von Online-Geschäften und E-Government-Anwendungen wichtig ist.

#### Welchen Nutzen wird die neue Organisation für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer haben?

Viele Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer leben in grosser räumlicher Distanz zum Heimatland. Der persönliche Gang zur Behörde ist nicht möglich. Auch die Briefpost funktioniert nicht überall zuverlässig. In einer solchen Situation ist wichtig, dass die Betroffenen mit den Verwaltungsstellen des Heimatlandes elektronisch kommunizieren und Transaktionen abwickeln können. Es sind digitale Portale nötig, welche die Nutzerinnen und Nutzer verständlich, mehrsprachig und barrierefrei an die Dienstleistungen der Behörden heran-

### Simone Flubacher, Delegierte für Auslandschweizerbeziehungen, tritt zurück

Der Austausch mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ist eine Bereicherung!

Ob persönlich an einer der zahlreichen Auslandschweizerveranstaltungen oder über die «Schweizer Revue», es war mir eine Ehre und Freude, als Delegierte für Auslandschweizerbeziehungen in den letzten drei Jahren als Brücke zwischen Ihnen und dem Bund zu dienen. Ihre Bedürfnisse waren mir stets ein grosses Anliegen.

Nach insgesamt

fast 30 Jahren im Dienste der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auf

Schweizervertretungen im Ausland und an der Zentrale in der Schweiz werde ich mich ab November neuen beruflichen Herausforderungen widmen. Ich möchte mich daher von Ihnen verabschieden und Ihnen von Herzen alles Gute wünschen, wo immer auf dieser Welt Sie sich befinden.

Herzlichst Ihre  
Simone Flubacher



führen (Online-Schalter). Aus Sicht der Betroffenen ist es wichtig, dass der Bund, die Kantone und die Gemeinden koordiniert vorgehen und ihre digitalen Dienstleistungen optimieren.

E-GOVERNMENT SCHWEIZ-SUISSE-SVIZZERA

WWW.EGOVERNMENT.SWISS

## Wahlen und Abstimmungen

Die Abstimmungsvorlagen werden durch den Bundesrat mindestens vier Monate vor dem Abstimmungstermin festgelegt.

Alle Informationen zu Abstimmungsvorlagen (Abstimmungsbüchlein, Komitees, Empfehlungen des Parlaments und des Bundesrates, etc.) finden Sie unter [www.admin.ch/abstimmungen](http://www.admin.ch/abstimmungen) oder in der App «VoteInfo» der Bundeskanzlei.

■ Die Abstimmungsvorlagen für den 7. März 2021 stehen noch nicht fest.

## Volksinitiativen

Die folgenden eidgenössischen Volksinitiativen wurden bis Redaktionsschluss neu lanciert (Ablauf der Sammelfrist in Klammern):

■ Es sind keine neuen Volksinitiativen lanciert worden.

Die Liste der hängigen Volksinitiativen finden Sie unter [www.bk.admin.ch](http://www.bk.admin.ch) > Politische Rechte > Volksinitiativen > Hängige Volksinitiativen

## Hinweise

Melden Sie Ihrer Schweizer Vertretung Ihre E-Mail-Adresse(n) und Mobiltelefon-Nummer(n) und/oder deren Änderungen und registrieren Sie sich im Online-Schalter (Link auf der Website des EDA [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) oder via [www.swissabroad.ch](http://www.swissabroad.ch)), um die gewünschte Zustellung der «Schweizer Revue» und weiterer Publikationen zu wählen. Bei Problemen mit der Anmeldung kontaktieren Sie bitte Ihre Vertretung.

Die aktuelle Ausgabe der «Schweizer Revue» sowie die Nummern ab 2006 können Sie jederzeit über [www.revue.ch](http://www.revue.ch) lesen und/oder ausdrucken. Die «Schweizer Revue» (bzw. die «Gazzetta Svizzera» in Italien) wird elektronisch via E-Mail oder als Druckausgabe kostenlos allen Auslandschweizer-Haushalten zugestellt, und als iOS-/Android-App «Swiss Review» zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen des EDA:  
Konsularische Direktion,  
Abteilung Innovation und Partnerschaften  
Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz  
[www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch), E-Mail: [kdip@eda.admin.ch](mailto:kdip@eda.admin.ch)

